

# ORIGINAL

Der AOK-Newsletter für Betriebs- und Personalräte



21/10/2011



## News!

**Jährlich über 52 Millionen Euro** zusätzliches Honorar zahlt die AOK Bayern an Ärzte, die an ihren Versorgungsprogrammen für chronisch kranke Menschen (Disease-Management) teilnehmen.

■ **Online:** Die AOK hilft via Internet in (fast) allen Lebenslagen. Ein Überblick über das Angebot – mit Links.

auf Seite 2 >>

■ **Wie geht Ihre Firma mit Praktikanten um?** Eine neue Broschüre hilft Betriebsräten, der Firma und den Praktikanten weiter auf Seite 3 >>

■ **Gewinnspiel** auf der letzten Seite >>

Dies ist einer der „schärfsten“ Newsletter des Jahres 2011: So viele Links ins Internet gab's noch nie. Lesen Sie auf Seite 2 weiter. Und klicken Sie! >>

# KLICK!

**Ich werde Nichtraucher:** Das AOK-Trainingsprogramm ist ein Klassiker. Wer mit dem Rauchen aufhören will, meldet sich auf der Webseite an und wird zwei Monate lang von Experten in ein rauchfreies Leben begleitet. Exklusiv für AOK-Versicherte und kostenlos.

>> [www.aok.de/ich-werde-nichtraucher](http://www.aok.de/ich-werde-nichtraucher)

**Abnehmen mit Genuss:** Das AOK-Programm ist keine Crash-Diät, sondern unterstützt die Nutzer bei der Ernährungsumstellung. Bis zu einem Jahr lang können sich die Nutzer von Experten individuell beraten lassen. Kostenpunkt: 49,90 Euro. Vorteil für AOK-Versicherte: Wer bis zum Schluss dabei bleibt, bekommt sein Geld zurück.

>> [www.aok.de/abnehmen-mit-genuss](http://www.aok.de/abnehmen-mit-genuss)

**Stress im Griff:** Mit der AOK findet man den persönlichen Weg zu mehr Gelassenheit. In vier Wochen lernen die Teilnehmer mit Expertenhilfe, mit den alltäglichen Belastungen entspannter umzugehen – Schritt für Schritt. Exklusiv für AOK-Versicherte.

>> [www.aok.de/stress-im-griff](http://www.aok.de/stress-im-griff)

**Gesundheitsnavigator:** Im AOK-Gesundheitsnavigator gibt es vielfältige Orientierungshilfen, so das Portal für die Online-Arzt-suche: Mit dem AOK-Arztnavigator können Versicherte schnell und einfach den passenden Allgemeinmediziner oder Facharzt finden. Grundlage bilden die Erfahrungen von Patienten. Auch bei

der Suche nach einem Krankenhaus unterstützt der Gesundheitsnavigator. Mit dem Krankenhausnavigator können sich Patient und Arzt schnell informieren, wie häufig ein Eingriff in einem Krankenhaus vorgenommen wurde und wie oft es zu Komplikationen gekommen ist.

>> [www.aok.de/gesundheitsnavi](http://www.aok.de/gesundheitsnavi)

**Laufend in Form:** Hier können sich Anfänger und Fortgeschrittene ihren ganz persönlichen Trainingsplan zusammenstellen lassen. Es gibt nicht nur allgemeine Ratschläge, sondern ein von dem Laufcoach Herbert Steffny konzipiertes Programm, das individuelle Aspekte wie Fitnesszustand oder Zeitbedarf berücksichtigt. Exklusiv für AOK-Versicherte.

>> [www.aok.de/laufend-in-form](http://www.aok.de/laufend-in-form)

**Ratgeberforen:** Sie gehören zu den beliebtesten Inhalten auf der Webseite der Gesundheitskasse: die Foren wie „Eltern & Kind“, „Ernährung“, „Fitness & Bewegung“, „Pflege“, „Partnerschaft & Sexualität“ und „Nichtrauchen“.

AOK-Experten beantworten Fragen der Versicherten. Die Nutzer helfen sich aber auch gegenseitig und diskutieren dort über Gesundheitsthemen.

>> [www.aok.de/ratgeberforen](http://www.aok.de/ratgeberforen)

**AOK-Apps:** Die AOK hat mit der „Gesund genießen“-App ein Tool für Smartphones entwickelt, das Nutzern über 1.000 Rezepte zum Kochen und Backen zur Verfügung stellt. Mit dabei ist ein Einkaufszettel, der das Löschen von Zutaten erlaubt, wenn man sie bereits vorrätig hat. Zudem sind eine Supermarktsuche und ein Rechner für den Body-Mass-Index (BMI) integriert.

>> [www.aok.de](http://www.aok.de)



## TOP

**In den ersten sechs Monaten 2011** haben die gesetzlichen Krankenkassen rund 89,3 Milliarden Euro ausgegeben. Denen standen 91,7 Milliarden Euro Einnahmen gegenüber, so dass die Kassen ein Plus von 2,417 Milliarden Euro verzeichnen. Wie das Bundesgesundheitsministerium erläuterte, verzeichnet auch der Gesundheitsfonds einen Überschuss von rund 460 Millionen Euro.

Unter den Kassenarten verzeichnen die AOK-Gemeinschaft und die Ersatzkassen ähnlich hohe Überschüsse: Die Gesundheitskasse kommt auf ein Plus von 971 Millionen Euro, die Ersatzkassen erzielten 954 Millionen Euro. Zum Jahresende hin wird sich das Ergebnis jedoch relativieren: In der zweiten Jahreshälfte steigen, nach aller Erfahrung, die Ausgaben wieder.

Die gesetzliche Sozialversicherung hat im ersten Halbjahr 2011 insgesamt einen Überschuss von vier Milliarden Euro erzielt. Die Statistik umfasst die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung, die Alterssicherung für Landwirte sowie die Bundesagentur für Arbeit.

# Praktisches für Praktikanten

**Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat einen Leitfaden veröffentlicht, der helfen will, fair mit Praktikanten umzugehen.**

Ziel der neuen Schrift sei es, für Arbeitgeber und Praktikanten vor allem mehr rechtliche Klarheit zu schaffen.

Muss ein Praktikantenvertrag schriftlich abgeschlossen werden?

Haben Praktikanten Anspruch auf Vergütung und Urlaub?

Kann der Arbeitgeber einen Praktikantenvertrag auch vorzeitig kündigen?

Welche sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften sind zu beachten?

Diese und andere Fragen tauchen immer

wieder auf, wenn Firmen oder Behörden Praktikanten beschäftigen. Antworten darauf hat der Ratgeber.

»Er soll sicherstellen, dass die klaren Regeln auch eingehalten werden«, betont das Ministerium. Praktikanten seien

keine billigen Arbeitskräfte, sie nähmen Einblick in die Arbeitswelt und lernten eine Menge für ihre berufliche Zukunft. »Praktika gehören untrennbar zum Studium und zur Ausbildung dazu«, heißt es seitens der Behörde:

»Damit es dabei fair zugeht, müssen alle Beteiligten die Spielregeln kennen.« Und: Praktikanten können mit Hilfe des Leitfadens prüfen, ob die

rechtlichen und inhaltlichen Vorgaben bei ihrem Praktikum erfüllt sind.

**Hier geht's zur Broschüre**



## URTEILE

### Vorsicht vor dem Wochenende

Wünscht ein Arbeitnehmer seinem Chef ein »beschissenes Wochenende«, kann dies eine Abmahnung begründen. Dies gilt auch dann, wenn der unhöfliche Wunsch vom Vorsitzenden des Betriebsrates geäußert wurde, entschied das Landesarbeitsgericht (LAG) Rheinland-Pfalz in Mainz in einem am 12. Oktober veröffentlichten Urteil.

Im konkreten Fall muss damit ein Betriebsratsvorsitzender klein beigeben. Der Mann hatte sich auf einen Schlag vier Abmahnungen eingehandelt. Zweimal hatte er seinem Vorgesetzten ein »beschissenes Wochenende« gewünscht, einmal hatte er entgegen den betrieblichen Vorgaben keine Warnweste getragen, und schließlich hatte er ein Fax vom Meisterbüro und nicht wie vorgeschrieben vom Betriebsratsbüro verschickt. Das LAG wertete die unfreundlichen Wochenendwünsche als schwere Pflichtverstöße des Arbeitnehmers, die Abmahnungen begründen. Gleiches gelte für die eigenmächtige Nutzung anderer Fax-Geräte sowie für das Nichtanlegen der Warnweste.

**Besuchen geschiedene Väter ihr eigenes, beim früheren Partner lebendes Kind,** sind die Kosten hierfür bei der Steuer nicht als außergewöhnliche Belastungen absetzbar.

Dies hat das rheinland-pfälzische Finanzgericht Neustadt an der Weinstraße in einem Anfang Oktober bekanntgegebenen Urteil entschieden. Damit scheiterte ein Vater vor Gericht, der 2007 die Kosten für die Besuchsfahrten zu seiner in Norddeutschland lebenden Tochter von der Steuer abziehen wollte – dies waren im Jahr 8.700 Euro.

Die Finanzrichter stellten in ihrem Urteil vom 12. September klar, dass die Umgangskosten mit dem eigenen Kind zu den »typischen Aufwendungen der Lebensführung« gehören. Der Gesetzgeber sehe hier nur den Familienleistungsausgleich vor. So könne der Vater den ihm zustehenden Kinderfreibetrag geltend machen oder die Hälfte des Kindergeldes erhalten. Damit seien die Umgangskosten abgegolten.

**Az.: 5 K 2011/10**

## NAVIGATOR 1

Die AOK hat ihr Angebot im Krankenhausnavigator erweitert. Patienten, die vor einer Gallenblasen-Operation stehen, können sich jetzt in der Online-Suchmaschine über die Ergebnisse solcher Eingriffe in den Kliniken informieren. Die Entfernung der Gallenblase aufgrund von Gallensteinen ist eine der häufigsten OPs. Dabei haben die Kliniken unterschiedlich hohe Komplikationsraten. Im Krankenhausnavigator können sich die Patienten nun anhand verständlich aufbereiteter Daten schnell einen Überblick verschaffen.

Mehr dazu: [www.aok-krankenhausnavigator.de](http://www.aok-krankenhausnavigator.de)

## NAVIGATOR 2

Die Online-Arztsuche von AOK, Barmer GEK und Weisser Liste bekommt einen weiteren Partner. Ab Januar können auch die Versicherten der Techniker Krankenkasse (TK) über das Interneportal ihre Erfahrungen beim Arztbesuch mitteilen. Damit können ab Anfang nächsten Jahres mit fast 38 Millionen Menschen mehr als die Hälfte aller gesetzlich Versicherten ihre Ärzte online über das Portal beurteilen.

Mehr Infos: [www.aok-arztnavi.de](http://www.aok-arztnavi.de)



## INTERESSANTE LINKS

- Hier geht's ins Archiv von „Original“ [www.aok-original.de](http://www.aok-original.de)
- Schlechtes Wetter? Tanzen Sie mal - im Saal [http://www.aok-bv.de/presse/medienservice/ratgeber/index\\_06790.html](http://www.aok-bv.de/presse/medienservice/ratgeber/index_06790.html)



## FRAGE - ANTWORT

Wie viele Klicks sind auf Seite 2 zu finden?

Gewinnen\* Sie einen  
**50-Euro-Schein!**

Zugestellt per Post.  
Einsendeschluss:

**04. November 2011**

Antwort (mit Adresse) an:

**[aok-original@kompart.de](mailto:aok-original@kompart.de)**

Gewinner des letzten Preisrätsels:  
Erwin Vollerthun, 86381 Krumbach



**Newsletter abonnieren:**  
einfach hier klicken



**Newsletter abbestellen:**  
einfach hier klicken

\*Die Gewinne sind gesponsort und stammen nicht aus Beitragseinnahmen

